

TAGBLATT

1. Rang Abacus Research AG Seite 1	2. und 3. Rang Hotel Hof Weissbad und Fela Management AG Seite 2	Hans-Ulrich Müller «Innovation, ein wichtiger Rohstoff» Seite 3	Die weiteren Firmen Christian Eschler AG, Romer's Hausbäckerei AG, Strellson AG Seite 4	Franziska A. Tschudi «Teamarbeit statt Einzelkampf» Seite 5	Infos Zum SVC und zum Unternehmerpreis Seite 6	Testimonials Anmerkungen und Sponsoren Seite 7	Sponsoren Die Hauptsponsoren Seite 8
--	--	---	---	---	--	--	--

1. Rang: Abacus Research AG

Die Rechnung ist aufgegangen

Abacus hat sich im Softwaremarkt fest verankert – Nomination für den Unternehmerpreis Ostschweiz

KRONBÜHL. Die Software des St. Galler Unternehmens Abacus hält nicht nur die Geschäfte ihrer Kunden am Laufen, sondern hat auch den Entwicklern selbst eine starke Expansion ermöglicht.

THORSTEN FISCHER

Vor drei Jahren hat Abacus seinen Neubau in Kronbühl-St. Gallen bezogen. Ein Glasgebäude mit markanter Architektur, das auch im Inneren ein eigenständiges Design aufweist. Der Bau, in den 16 Mio. Fr. investiert wurden, verdeutlicht auch optisch die Expansion, die das Unternehmen in den letzten Jahren durchlaufen hat. Heute bietet die Software-Schmiede, die für den Unternehmerpreis Ostschweiz nominiert ist, 150 Arbeitsplätze. Als Dreimannbetrieb war Abacus 1985 gestartet. Zu den Gründern gehören Eliano Ramelli, der die eigentliche Idee für die Firmengründung hatte, Geschäftsführer Claudio Hintermann, dem als Geschäftsleitungsmitglied die strategische Software-Entwicklung obliegt, und Thomas Köberl, der auch in der heutigen Geschäftsleitung für das Marketing verantwortlich ist.

Rasch rentabel

Begonnen hatte alles mit einem Buchhaltungsprogramm, das die Abacus-Gründer nach ihrem Abschluss an der Universität St. Gallen (HSG) entwickelten. Ein Treuhänder – nach heutigen Begriffen auch ein so genannter Venture Capitalist – hatte der jungen Firma die 50 000 Fr. Aktienkapital vorgeschossen. Mittlerweile beträgt das Aktienkapital 3 Mio. Fr. und ist im Privatbesitz der Gründer. «Bereits im ersten Jahr rentierte das Geschäft», sagt Köberl. Und dies sei so geblieben: Abacus habe nie ro-



Leiten die Abacus-Geschäfte (v.l.n.r.): Daniel Senn, Claudio Hintermann, Thomas Köberl, Martin Riedener, Ursula Beutter, Eliano Ramelli.

te Zahlen geschrieben. Zu Beginn wurden die Programme auch unter dem Namen grosser Vertriebspartner wie etwa OBT verkauft. Heute kommt die Software nur noch unter der Marke Abacus auf den Markt, und der Firmenname, hergeleitet vom gleichnamigen Zählrahmen, ist zum Synonym für betriebswirtschaftliche Standard-Software bei Klein- und Mittelunternehmen (KMU) geworden. Laut einer Umfrage der Fachhochschulen beider Basel ist Abacus mit einem Anteil von 15% Schweizer Marktführer bei KMU-Business-Software.

Das Wachstum stellte Abacus in der Vergangenheit immer wieder vor Platzprobleme. Ursprünglich eingemietet in einem kleinen

St. Galler Geschäftshaus, konnte die Firma nicht immer räumlich expandieren. So mussten Büros in umliegenden Häusern zugemietet werden. «Expandieren am eigenen Standort konnten wir eigentlich nur, wenn eine der anderen Firmen im Haus Konkurs ging und Räume frei wurden», sagt Hintermann. Heute hat sich die Situation durch den Neubau grundlegend geändert. Ins Baukonzept eingeflossen sind auch Elemente aus der Unternehmensphilosophie. So soll die Architektur die Zusammenarbeit im Team fördern. Dies zeigt sich nicht nur in der bogenförmigen Anordnung der Büros. Ebenso verfügt Abacus nebst Cafeteria über ein Musikzimmer, einen Fitnessraum, eine

Sonnenterrasse und zwei Restaurants. Für Kundenanlässe besteht ein eigenes Auditorium.

Möglichst viel Freiraum

«Zufriedene Mitarbeiter leisten mehr», lautet die Firmendevise. Dazu gehört auch, dass Schlüsselpersonen direkt am finanziellen Erfolg beteiligt sind. Stabile Personalverhältnisse seien wichtig, unterstreicht Köberl. Denn das Fachwissen der Mitarbeiter bilde das eigentliche Kapital der Firma. Um dieses effizient einzusetzen, lässt Abacus den Angestellten – dazu zählen 65 Entwickler und 50 Personen in Support/Beratung – so viel Freiraum wie möglich. Klar vorgegeben sind die Anforderungen der

Kunden und des Markts. Ansonsten aber dominierten Kreativität und kollegialer Führungsstil, betont die Geschäftsleitung. Eine Personalabteilung, etwa zur regelmässigen Mitarbeiterqualifikation, gebe es deshalb nicht.

Zur Gründerzeit vor fast 20 Jahren war Abacus eine der wenigen Softwarefirmen der Schweiz. Heute gibt es zahlreiche Konkurrenten. Doch Abacus habe damals nicht einfach nur von der Gunst der Stunde profitiert, sagt Hintermann: «Dass man als Einziger zum richtigen Zeitpunkt mit dem richtigen Produkt auf dem Markt ist, lässt sich nicht immer beeinflussen. Die Kunst besteht darin, diesen Erfolg in den folgenden Jahren nicht zu vermasseln.»

Erster Unternehmerpreis Ostschweiz

Heute konnte zum ersten Mal der Unternehmerpreis Ostschweiz vergeben werden. Wir sind stolz darauf, dass bereits bei der ersten Durchführung zur Preisvergabe von heute Abend über 600 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur erschienen sind. Wir möchten uns an dieser Stelle vorab bei allen Sponsoren für ihr finanzielles Engagement bedanken. Ohne ihre Unterstützung wäre es unmöglich gewesen, einen Anlass mit dieser Bedeutung für die Ostschweiz durchzuführen. Mit Prof. Dr. Giorgio Behr ist es uns zudem gelungen, eine bekannte Wirtschaftspersönlichkeit als Gastreferent zu gewinnen.

Eine neunköpfige Jury, zusammengesetzt aus erfahrenen Wirtschaftsfachleuten, hat in einem mehrstufigen Selektionsverfahren aus 80 Firmen 6 Finalisten endnominiert. Eine anspruchsvolle und spannende Arbeit, die von der Beratungsfirma Mc Kinsey & Company begleitet wurde. Die drei erstplatzierten Firmen Abacus Research AG, Hotel Hof Weissbad und Fela Management AG erhalten Sachpreise in Form von attraktiven Weiterbildungsangeboten.

Der Erfolg der ersten Durchführung des Unternehmerpreises Ostschweiz hat uns ermutigt, die Planung des nächsten Anlasses, der im Frühjahr 2006 stattfindet, bereits in Angriff zu nehmen.

OK Unternehmerpreis Ostschweiz

STICHWORT

Unternehmerpreis

Für den Unternehmerpreis Ostschweiz vom 23. November sind sechs Firmen nominiert worden: das Softwareunternehmen Abacus in Kronbühl-St. Gallen, das Textilunternehmen Christian Eschler in Bühler, die Hightech-Gruppe Fela in Diessenhofen, das Hotel Hof Weissbad sowie Romer's Hausbäckerei in Benken und der Bekleidungshersteller Strellson in Kreuzlingen. (red.)

VORSCHAU

23. November 2004
Unternehmerpreis Ostschweiz
Olma-Messen, St. Gallen

Nächste Termine

1. Februar 2005
Unternehmerpreis
Espace Mittelland
Bea Expo, Bern

19. Mai 2005
Unternehmerpreis Romandie
Palais de Beaulieu, Lausanne

25. Oktober 2005
Unternehmerpreis
Nordwestschweiz
MUBA, Basel

Swiss Venture Club (unabhängiger Verein für KMU)

SVC-Unternehmerpreise:

Die KMU-Förderung

7 Verleihungen:

- Espace Mittelland
- Ostschweiz
- Romandie
- Nordwestschweiz
- Zentralschweiz
- Zürich
- Tessin

SVC-Forum:

Die KMU-Konferenz

Themenbereiche:

- Steuern
- Vorsorge
- Nachfolge
- Coaching
- Rechnungslegung

Partner:

Ernst & Young, KPMG,
PricewaterhouseCoopers,
BDO-Visura, SGS,
Credit Suisse, IKRV

SVC-Finanzierungen:

Die KMU-Finanzierung über das Netzwerk

Ideen:

- Förderung von Risikokapital
- Zugang zu alternativen Finanzierungsquellen
- Projekt «Mezzanine»

SVC-Politik:

Im Interesse der KMU

Themenbereiche:

- Doppelbesteuerung
- KMU-Unterstützung
- Energie
- Regulierung etc.